

Auszug aus Internetseite www.ichkannbiotonne.de

The screenshot shows the top part of the website. At the top, the browser address bar displays 'http://www.ichkannbiotonne.de'. The main heading is 'ich kann biotonne' in a green and brown font. Below the heading is a brown trash bin icon labeled 'ABFALL'. Underneath the icon, the text reads: 'Mehr aus Müll - das Landratsamt Ravensburg bittet Sie um nachhaltigen Umgang mit Lebensmittelresten, insbesondere um deren Entsorgung in der Biotonne zur Herstellung von Biogas und Strom.' Below this text is a horizontal row of five grey circular buttons: 'BIOTONNE BESTELLEN', 'KOSTEN UND GRÖSSEN', 'FAQ', 'ABFALL KALENDER', and 'ABFALL APP'. The browser's taskbar at the bottom shows various application icons and the system clock indicating 11:30 on 12.11.2018.

The screenshot shows the 'ich muss sogar' section of the website. The heading 'ich muss sogar' is in a green and brown font. Below the heading are two images: on the left, a pile of chicken bones, and on the right, a branch with autumn leaves. The text is divided into two columns. The left column is titled 'Gesetzlich vorgeschrieben ...' and contains the text: 'Aufgrund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist die Biotonne leider keine freiwillige Sache: Seit dem 01.01.2015 ist sie gesetzliche Pflicht. Alle Haushalte müssen prinzipiell eine Biotonne haben (mehr dazu weiter unten). Im Landkreis Ravensburg haben wir nach einem Jahr "Orientierungs- und Kulanzzeit" diese Pflicht ab Januar 2016 umgesetzt. Mittlerweile werden im gesamten Landkreis Ravensburg rund 36.000 Biotonnen genutzt, ein Anschlussgrad von 42 Prozent.' The right column is titled '... aus guten Gründen' and contains the text: 'Doch Gesetze und Verordnungen sind - so richtig sie auch sind - nicht immer der allein geeignete Weg, ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Darum möchten wir Ihnen hier gerne näher darlegen, warum eine Biotonne die bessere Lösung ist und damit auch die gesetzliche Regelung sinnvoll.' The browser's taskbar at the bottom shows the system clock indicating 11:31 on 12.11.2018.

ich kann verstehen:



Nahrung ist Energie

Nahrung liefert nicht nur im essbaren Zustand Energie. Gekochte Nudelreste, Salatblätter, Kartoffel- und Eierschalen oder Gemüseschäballe mit dem Restmüll zu

Auch Wachsbeschichtungen

Besonders die oft mit Wachs behandelten Schalen von Orangen, Grapefruits und Zitronen geben viele Bürgerinnen und Bürger aus "Vorsicht" lieber in den Restmüll.

ich kann sparen



Weniger Restmüll-Leerungen


Ein Beispiel: Führt ein 4-Personen-Haushalt seine Speisereste und Abfälle aus der "kalten Küche" wie Gemüse- und Salatputzreste mit der Biotonne einer vollen Verwertung zu, reduzieren sich die Leerungen für den Restmüllbehälter deutlich. Biotonnenutzer haben meistens nur noch 8 bis 12 Leerungen jährlich.

Finanziert sich selbst

Bei einer 60-Liter-Restmülltonne und einer Gebühr vom 2,00 € pro Leerung spart man sich somit 18 bis 14 Leerungen zu insgesamt 36,00 € bis 28,00 €. Damit wäre die kleinste Biotonne mit 40 Litern und einer Jahresgebühr von 26,00 € schon bezahlt.

ich kann biomüll

Die Weichen werden bereits in der Küche gestellt:
Damit Bioabfälle stofflich und energetisch möglichst optimal verwertet werden können, ist eine sorgfältige Trennung äußerst wichtig. Störstoffe wie beispielsweise Plastiktüten beeinträchtigen den Verwertungsprozess erheblich. Wer hier richtig sortiert, leistet einen wichtigen Beitrag zur optimalen Verwertung des Bioabfalls.




In die Biomülltonne soll:

Grundregel:
Alles, was organisch gewachsen ist, also ...

Küchenauffälle

- Eierschalen
- Feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch, Fisch
- Gemüse- und Obstabfälle (auch Südfrüchte)
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Küchen- und Papiertücher (haushaltsübliche Mengen)
- Milchprodukt-, Käsereste (keine Milch)

Pflanzenauffälle




NICHT in die Biomülltonne darf:

Grundregel:
Alles, was anorganische Bestandteile aufweist, also ...

Restmüll aller Art, z. B.:

- Plastiktüten und Kunststoffbeutel, auch nicht die sogenannten "biologisch abbaubaren" Tüten aus Maisstärke!
- Verbände, Binden, Pflaster
- Kehricht
- Kohle- und Holzasche sowie Ölruß
- Staubsaugerbeutel
- Tapetenreste


ich kann biotonne



1.) Perfekt entsorgen

Nur in Papiertüten oder Zeitungspapier!


Bitte auf keinen Fall Biomülltüten aus Kunststoff oder Tüten aus Maisstärke verwenden (die Verrottungsdauer bei den biologisch abbaubaren Maisstärke-Tüten liegt zwischen drei und zwölf Wochen!). Der Biomüll aus dem Landkreis Ravensburg wird innerhalb weniger Tage verpresst und der Kunststoff kann sich in dieser kurzen Zeit nicht zersetzen. Er verstopft die Pressen, die den Biomüll zu wertvollem Kompost verarbeiten.



2.) So stinkt es nicht

Dann, wenn der Deckel richtig schließt und die Gummidichtung am Deckel der Biotonne sauber ist.


Da die Feuchtigkeit von Bioabfall in der Tonne gerne stehendes Wasser bildet, muss es verdunsten können. Am besten, Sie lassen die Biotonne nach der Leerung mit offenem Deckel ein paar Stunden stehen (klar, wenn es nicht regnet!). Noch besser: Sie wickeln den Biomüll in aufsaugende Papiertüten oder in Zeitungspapier. Die Zugabe von Gesteinsmehl oder Gartenkalk bindet Flüssigkeit und vermindert Gerüche.



3.) Sicher entleeren

Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, rücken auch die Bioabfälle näher zusammen und kleben oftmals an Tonnenwand und -boden fest. Lösungsvorschläge:

- Deckel der Tonne immer verschlossen halten, damit keine Feuchtigkeit eindringt



4.) Oder selbst kompostieren?

Wer weiterhin selbst kompostieren will, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen von der Biotonne befreien lassen. Dazu müssen allerdings je im Haushalt lebender Person 25 m² Grünfläche nachgewiesen werden. Dies ist eine Empfehlung des Umweltbundesamtes.

Wie sieht es mit der Ökobilanz aus?

Der Biomüll aus unserem Landkreis wird nach Lustenau in Vorarlberg transportiert. Trotz des langen Transportweges ist die Ökobilanz nach Bewertung der Fachleute positiv. Im Vorfeld des Verfahrens wurde aufgrund eines Gutachtens des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg die Ökobilanz von "pro Biotonne" geprüft und für gut befunden.

Wozu gibt es Kontrollen?

Die Verwertung des Biomülls zu Energie gelingt natürlich nur dann, wenn er nicht durch Restmüll verunreinigt ist. Insbesondere Plastiktüten haben im Biomüll nichts zu suchen. Deshalb werden nach einer gewissen Einführungszeit - im Sinne des Verwertungszieles - Kontrollen durchgeführt. Gegebenenfalls muss der Inhalt der Biotonne dann dem Restmüll zugeführt werden (was natürlich zusätzlich zu bezahlen ist).

Was entsteht aus Biomüll?

Lernen Sie hier detailliert die Verarbeitung von Bioabfällen in der Verwertungsanlage kennen ...

Was gibt es noch zu beachten?

Hier finden Sie ausführliche Antworten auf die häufigsten Fragen sowie weiterführende Links:

ANSEHEN FAQ

so entsteht biogas

Strom, Wärme und Dünger aus Bioabfällen

Die organischen Abfälle aus den Biotonnen im Landkreis Ravensburg werden in eine Vergärungsanlage transportiert. Dort wird der Bioabfall in einem komplexen Verarbeitungsprozess aufbereitet. Dabei entsteht CO₂-neutrales Biogas. Aus den Gärresten fällt zudem wertvoller Kompost sowie stickstoffhaltiges Düngesubstrat für die Landwirtschaft an.